



→
ABWECHSLUNG
SELBST
GEWÄHLT

Inhaltsverzeichnis

Editorial Geschäftsführer TVZG	5
Partner und Organe	6
Verkehrserträge	7
Verkaufszahlen	8
Entwicklung Zuger Pass Plus	9
Marketing Kommunikation	10
Mobilitätsberatung	11
Tarifanpassung	12
Revisionsbericht	13
Dank	14
Zonenplan	15







Bruno Meyer
Geschäftsführer
TVZG

Wohin steuert der Tarifverbund Zug?

Der Direkte Verkehr, DV, ist und war der Erfolgsgarant für ein gut funktionierendes Tarifsysteem in der Schweiz. Der Kunde kann ein Billett von A nach B lösen ohne Rücksicht auf die am Transport beteiligten Transportunternehmungen. Ein komplexes Abrechnungssystem garantierte jeder Unternehmung ihren Anteil.

Um die Kundenbedürfnisse noch besser abdecken zu können, entstanden im Laufe der Jahre Tarifverbunde. Die meisten davon waren zuerst Abonnementsverbunde und entwickelten sich später zu einem integralen Verbund. Der Tarifverbund Zug war einer der ersten integralen Tarifverbunde der Schweiz. Nicht mehr die Strecke – wie beim Direkten Verkehr – ist für die Preisbildung massgebend, sondern Raum und Zeit. Zonen bildeten die Grundlage zur Preisgestaltung.

Nun steht die Tariflandschaft Schweiz erneut vor einem Umbruch. Geänderte Kundenbedürfnisse, Ansprüche der Politik sowie der Transportunternehmungen an die Produkte führen dazu, das heutige System zu hinterfragen und weiter zu entwickeln.

Auf nationaler Ebene hat das Projekt «Zukünftiges Preissystem Schweiz» (ZPS) seine Arbeit aufgenommen. Ziel ist es, die streckenbezogene Preisbildung im DV durch Relationspreise abzu-

lösen. Dabei gilt es, die verschiedenen Interessen wie zum Beispiel des Fernverkehrs, der Verbunde, der touristischen Anbieter aufzunehmen und weiter zu entwickeln. Dieses Projekt steht am Anfang und wird in der Zeit 2015/2016 seinen Abschluss finden.

Der Abonnementsverbund Z-Pass ist sehr erfolgreich am Markt eingeführt worden. Die nächste Stufe ist die Weiterentwicklung zu einem integralen Z-Pass. Das heisst, der Wirtschaftsraum Zürich wird mit den umliegenden Verbunden A-Welle, Flex-Tax, Ostwind sowie Zug und Schwyz tarifarisch verbunden. Der Kunde benötigt dann für eine Fahrt, zum Beispiel aus dem Tarifverbund Zug nach Zürich inklusive Tram, nur noch ein einziges Billett. Diese Weiterentwicklung ist auf den Fahrplanwechsel 2012 geplant.

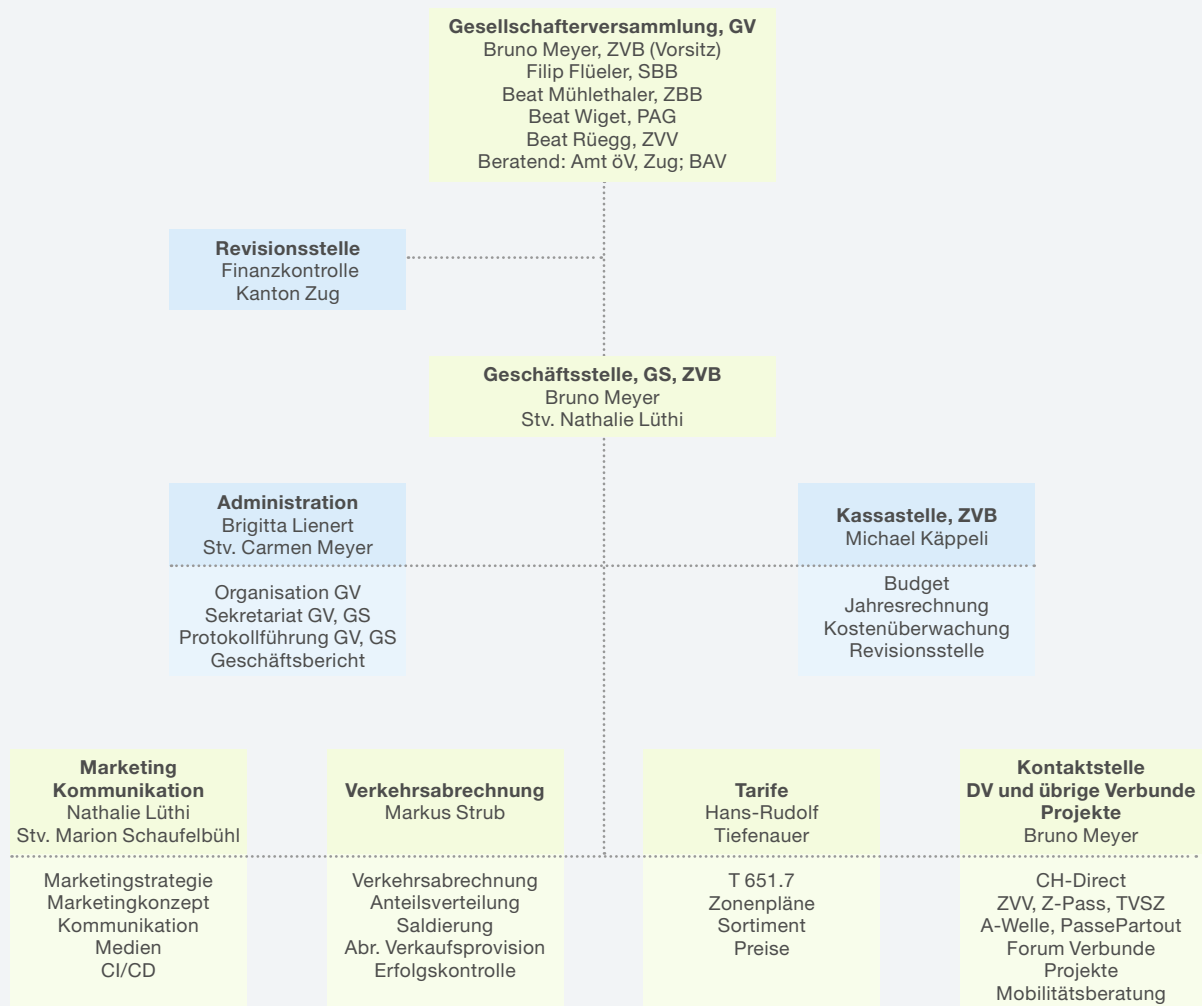
Was heisst das nun für den Tarifverbund Zug?

Um für die zukünftigen Tarifsysteme «fit» zu sein, müssen die bestehenden Ringzonen zu Flächenzonen – analog dem ZVV – umgebaut werden. Dabei gilt es, das System so anzupassen, dass die Kunden den grösstmöglichen Nutzen erhalten. Die ausgewiesenen Vorteile des Tarifverbunds Zug müssen in einem neuen System ebenso Platz haben wie die Möglichkeit, neue Kunden gewinnen zu können.

Bruno Meyer
Geschäftsführer TVZG

→
BEQUEM
UND
SICHER
VON A
NACH B





→
 ÜBER BERG
 UND TAL
 VERBUNDEN

Partner und Organe

Gesellschafterversammlung | In der Gesellschafterversammlung (GV) sind alle Transportunternehmungen, PostAuto Schweiz AG (PAG), Schweizerische Bundesbahnen SBB (SBB), Zugerbergbahn AG (ZBB), Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) und Zugerland Verkehrsbetriebe AG (ZVB) mit je einer Stimme vertreten. Beratende Mitglieder sind das Amt für öffentlichen Verkehr (AöV) des Kantons Zug sowie das Bundesamt für Verkehr (BAV).

Geschäftsstelle | Die Geschäftsstelle des TVZG wird durch die ZVB wahrgenommen. Für die fachgerechte operative Führung innerhalb der Geschäftsstelle sind die ZVB-Mitarbeitenden aus den beiden Abteilungen Markt und Finanzen verantwortlich.

Verkehrserträge

Der Tarifverbund Zug kann gesamthaft auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Gesamteinnahmen stiegen über eine Million Franken oder um 5,37 Prozent auf CHF 20 176 648. Damit wurde erstmals die 20-Millionen-Marke «gekackt». Der TVZG bietet nebst den eigenen Pro-

dukten auch Fahrausweise mit den umliegenden Verbunden an. Die Interabonnemente mit Luzern verzeichneten ein Einnahmenwachstum von 2,94 Prozent. Etwas weniger erfolgreich waren die Z-Pass Produkte. Diese Einnahmen gingen um 1,4 Prozent zurück. Einer der Gründe war sicherlich die Autobahneröffnung durch das Knonaeramt. Ebenfalls rückläufig waren die gemeinsamen Produkte mit dem Tarifverbund Schwyz und zwar um 3 Prozent.

Das Angebot des Tarifverbunds Zug verzeichnete – mit Ausnahme der Gruppenbillette – einen zum Teil starken Zuwachs. Mengenmässig am meisten zugelegt haben die Einzelbillette. Davon wurden über 1,3 Millionen Stück verkauft, was auch im Vergleich mit anderen Verbunden sehr hoch war. Dementsprechend schlägt sich dies auf die Distributionskosten nieder. Die Tarifanpassung auf den Fahrplanwechsel veranlasste die Kunden, sich mit Mehrfahrtenkarten einzudecken. So wurden im Dezember über 10 000 Stück mehr verkauft als im Vorjahr. Ebenfalls ein Plus von über CHF 420 000 konnten die Monats- und Jahresabonnemente ausweisen.

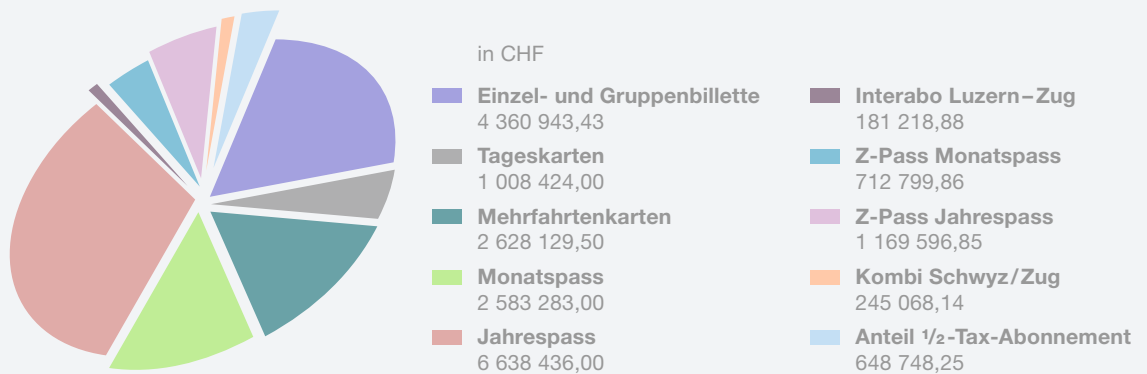
Generell verzeichneten die Produkte des Direkten Verkehrs und die Verbunde 2010 durchwegs ein solides Wachstum.



Verkaufszahlen

Fahrausweise*	CHF	CHF	CHF	CHF in %
	2010	2009	Differenz	Differenz
Einzel- und Gruppenbillette	4 360 943,43	4 136 547,41	224 396,02	5,42
Tageskarten	1 008 424,00	839 730,00	168 694,00	20,09
Mehrfahrtenkarten	2 628 129,50	2 369 852,00	258 277,50	10,90
Monatspass	2 583 283,00	2 499 183,00	84 100,00	3,37
Jahrespas	6 638 436,00	6 296 238,00	342 198,00	5,43
Interabo Luzern-Zug	181 218,88	176 046,11	5 172,77	2,94
Z-Pass Monatspass	712 799,86	713 330,00	-530,14	-0,07
Z-Pass Jahrespass	1 169 596,85	1 195 877,66	-26 280,81	-2,20
Kombi Schwyz/Zug	245 068,14	259 664,74	-14 596,60	-5,62
Anteil 1/2-Tax-Abonnement	648 748,25	661 743,07	-12 994,82	-1,96
Gesamttotal	20 176 647,91	19 148 211,99	1 028 435,92	5,37

Fahrausweise 2010*



Anteile und Verkaufsprovision TV Zug 2010*

TU	Anteile	Verkaufsprovision Saldo
SBB	4 378 215,95	563 097,28
ZBB	337 150,50	-9 103,16
SGV		312,94
ZVB	15 152 655,08	-535 357,04
POST	182 158,79	-11 823,69
ZVV	126 467,59	-7 881,56
AAGS		755,23
Total	20 176 647,91	0,00

* alle Angaben inkl. MwSt.

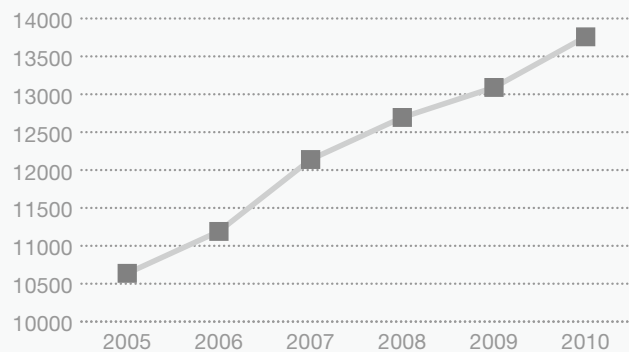


Entwicklung Zuger Pass Plus

Das beliebte Jahresabonnement des TVZG – der Zuger Pass Plus – ist auch im Jahr 2010 weiter gewachsen. Die Verkaufszahlen konnten um 5,1 Prozent gesteigert werden. Der attraktive Preis «9 Monate zahlen und 12 Monate fahren» sowie die zusätzlichen Bonusangebote haben wesentlich zu diesem guten Resultat beigetragen.

Jahresabonnemente TVZG

Jahr	ZPP	Differenz	
		Stück	Prozent
2005	10 637		
2006	11 190	553	5,20
2007	12 139	949	8,48
2008	12 694	555	4,57
2009	13 090	396	3,12
2010	13 758	668	5,10





Imagekampagne TVZG – ÖV im Multipack

Im Tarifverbund Zug sind die im Kanton Zug verkehrenden öffentlichen Verkehrsunternehmen (ZVB, SBB, ZBB und PAG) zusammengeschlossen. Diese Transportunternehmen bieten gemeinsam ein kundengerechtes Fahrausweisangebot, welches für die Benützung von Bus, Stadtbahn, Zugerberg Bahn und Postauto gültig ist. Genau diese Gültigkeit und die Transportunternehmen, welche im Tarifverbund Zug partnerschaftlich auftreten, waren bei der Zuger Bevölkerung noch nicht verankert. Deshalb lancierte der Tarifverbund Zug 2010 eine umfangreiche Imagekampagne, die visuell aufzeigte, welche Unternehmen im heimischen Verbund eine Einheit bilden: Ein mobiles Multipack mit klar definierten Komponenten.

Ziele

- > Identitätsaufbau der Marke TVZG und Steigerung des Bekanntheitsgrades
- > Imageprofilierung: Der Tarifverbund Zug bedeutet vernetzte Mobilität – ein Billett für vier Unternehmen

Massnahmen

- > F200 Plakate / Leuchtplakate
- > Bushänger und A2 Haltestellenplakate
- > Inserate Neue Zuger Zeitung und in der Kundenzeitung «durchzug» der ZVB und Partnerunternehmen
- > Flyer Wettbewerb (Verteilung Reisezentrum Zug, Bahnhöfe Kanton Zug und Busolino)
- > Wettbewerbsseite auf www.tarifverbund-zug.ch
- > Wettbewerbsbutton auf www.zvb.ch
- > Online Banner Werbung auf www.radio-sunshine.ch und www.zisch.ch
- > Kinowerbung
- > Bildschirmwerbung im Bus

Die Zuger Messe 2010 stand ebenfalls ganz unter dem Motto «ÖV im Multipack». Auf 50 Prozent der Standfläche präsentierten sich der Tarifverbund Zug und seine beteiligten Transportunternehmen.

Die Kampagne startete anfangs September und hörte Ende Oktober mit dem Auftritt an der Zuger Messe auf.

→
ROLLENDE
BEWEGUNGS-
FREIHEIT

Mobilitätsberatung

Immer schneller überqueren wir ganze Ozeane. Aber für unsere Arbeitswege benötigen wir je länger je mehr Zeit. Wir stehen im Stau und behindern uns gegenseitig in unserer alltäglichen Mobilität. Der dafür notwendige Ressourcenverbrauch belastet Wirtschaft und Gesellschaft gleichermaßen.

Mobilitätsberatungen | Das Thema Mobilität gewinnt bei den Zuger Unternehmen immer mehr an Bedeutung. Herausforderungen wie zum Beispiel der Wegfall von Parkplätzen, das ökologische Bewusstsein sowie Mitarbeitende, die ausserhalb des Kantons Zug wohnhaft sind, tragen dazu bei. Im Auftrag des Kantons Zug werden Zuger Unternehmen in allen Fragen rund um das Management ihrer betrieblichen Mobilität beraten. Dank Förderbeiträge des Kantons Zug sind diese ergebnisorientierten Beratungen für die Firmen grösstenteils kostenlos.

ZugerJobAbo | Eineinhalb Jahre nach der Einführung – im Mai 2009 – ist das ZugerJobAbo auf Erfolgskurs. Per Ende Dezember 2010 waren 196

Kunden mit dem ZugerJobAbo unterwegs, was gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 69 Prozent war. Da sich immer mehr Firmen für das ZugerJobAbo interessieren, kann weiterhin mit einem Plus gerechnet werden.

Gäste- und Kunden-Tageskarte | Alle Hotels im Kanton Zug wurden für eine Zusammenarbeit im Bereich der Gäste-Tageskarte kontaktiert. Mit diesem Produkt erhalten die Partnerunternehmen eine Tageskarte zur Abgabe an ihre Gäste. Davon wurden 2010 total 2248 Stück verkauft. Die Kunden-Tageskarte wurde im Rahmen der Aktion «Tageskarte anstelle Ersatzautos» weiter an Garagen im Kanton Zug angeboten. Der Absatz stieg um 70 Prozent, das heisst von 1760 auf 3000 Stück.





Tarifanpassung

Auf den 12. Dezember 2010 wurden die Fahrausweise durchschnittlich um 5,2 % erhöht; Einzelbillette um 6,7 % und der Zuger Pass Plus um 3,5 %. Das Jahresabonnement wurde bewusst nicht gleich verteuert wie das restliche Billettsortiment. Dieser strategische Entscheid soll sich verkaufsfördernd auswirken.

Wichtige Gründe für die Tarifanpassung

- > Innerhalb der letzten drei Jahre wurde das Fahrplanangebot auf Bahn- und Buslinien im Kanton Zug laufend der Nachfrage angepasst.
- > Ende 2008 nahm die SBB auf der Stadtbahnlinie S1 (Zug-Cham-Rotkreuz) den 1/4-Stunden-Takt in Betrieb.
- > Alte Busse der ZVB wurden und werden durch neue, moderne Niederflurbusse ersetzt.
- > Ab 12. Dezember 2010 wurde das Angebot auf der Stadtbahnlinie S2 erweitert.

Neuerungen/Anpassungen beim Tarifverbund

- > Der SBB-Streckenabschnitt Arth Goldau – Immenensee ist neu im TVZG integriert.
- > Begleitete Kindergruppen bis sechs Jahre – wie zum Beispiel Kindergärten, Kinderhorte, Kinderheime – reisen gratis.
- > Für Senioren sind Monats- und Jahresabonnemente neu auch für die 1. Klasse erhältlich
- > Eine «2-Fahrtenkarte» (Hin- und Rückfahrt) ist neu im Angebot.
- > Beim Jahresabonnement ist auf Wunsch ein Klassenwechsel (1. Klasse) für einige Monate erhältlich.
- > Das bisherige Einzelbillett für 4 Zonen heisst neu «Alle Zonen».
- > Das City-Ticket National nach Zug (Bahnfahrt inklusive TVZG-Tageskarte) ist neu bis Zone 20 gültig.

→
PUNKT
FÜR PUNKT
IN JEDE
RICHTUNG

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle an die Gesellschafterversammlung der Einfachen Gesellschaft Tarifverbund Zug (TVZG) | Als Revisionsstelle haben wir auftragsgemäss (vgl. Ziff. R6.2 Geschäftsreglement TVZG, Anhang 1 des Gesellschaftervertrags, gültig ab 1.1.2008) die Verbundabrechnung der Einfachen Gesellschaft Tarifverbund Zug für das am 31.12.2010 abgeschlossene Geschäftsjahr auf Einhaltung der vertraglich festgelegten Verteilerschlüssel zur Abrechnung des Personal- und Sachaufwandes sowie zur Verteilung und Abrechnung der Verkehrseinnahmen geprüft.

Für die Verbundabrechnung ist die Geschäftsstelle des TVZG verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Die Prüfung der Vollständigkeit der Verkehrseinnahmen sowie der Geschäftsführungs- und Verwaltungskosten war nicht Gegenstand unserer Revision.

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass mit angemessener Sicherheit erkannt wird, ob im Zusammenhang mit der Verbundabrechnung die Verteilerschlüssel gemäss der Anhänge 3 und 4 des Gesellschaftervertrags TVZG eingehalten wurden. Wir erlangten angemessene Prüfungsnachweise auf der Basis von Stichproben. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung wurden bei der Verbundabrechnung die Bestimmungen gemäss der Anhänge 3 und 4 des Gesellschaftervertrags TVZG in allen wesentlichen Punkten eingehalten.

Finanzkontrolle des Kantons Zug

Walter Hunziker
zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor

André Koch
zugelassener
Revisionsexperte

Zug, 28. April 2011



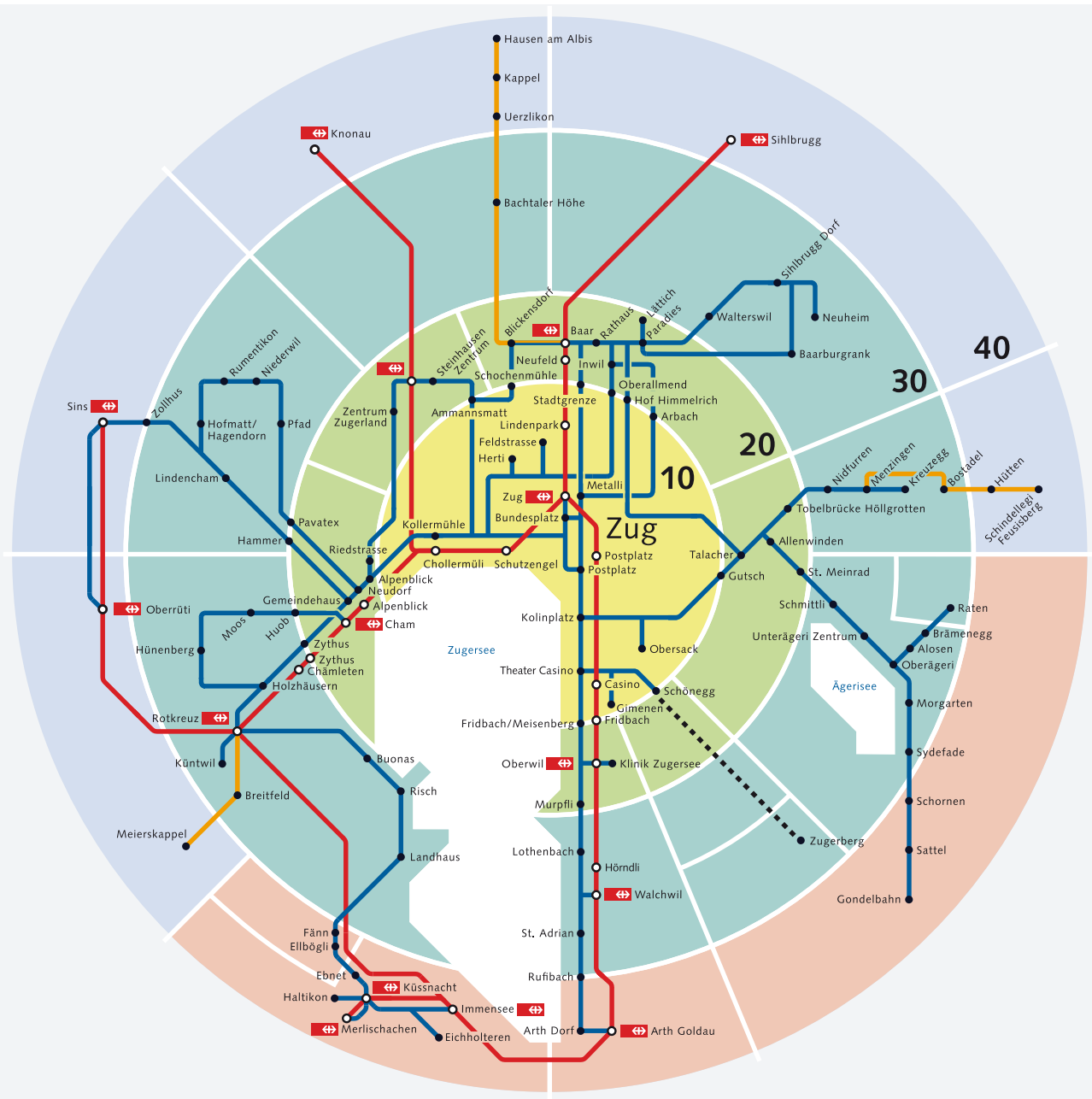


Dank

Erst durch ein gemeinschaftliches Engagement und ein konstruktives Zusammenwirken von unzähligen Beteiligten lässt sich der Tarifverbund Zug in einen starken öV-Partner verwandeln.

Die Leistungen aller Transportunternehmungen – PAG, SBB, ZBB, ZVV und ZVB – sind die Leistungen ihrer Mitarbeitenden. Sie prägten auch 2010 die Identität des Tarifverbunds Zug (TVZG) und sie brachten mit Interesse und Kompetenz den Namen TVZG näher zu den Fahrgästen des öffentlichen Verkehrs.

Der Tarifverbund Zug (TVZG) dankt allen externen und internen Partnern für die vertrauensvolle Unterstützung. Anlässlich der vier Gesellschafterversammlungen konnten alle Themen fundiert, kompetent und erfolgreich behandelt werden. Der öffentliche Verkehr in der Schweiz steht im Fokus und zukünftig vor grossen Herausforderungen. Nicht nur der Blickwinkel der Fahrgäste zählt, wichtig sind zum Beispiel auch die Verkehrssicherheit, der aktive Klimaschutz und der wirtschaftliche Profit.



Tarifverbund Zug
c/o Zugerland
Verkehrsbetriebe AG
An der Aa 6, Postfach 4864
CH-6304 Zug

Tel. +41 41 728 58 00
Fax +41 41 728 58 66
tvzg@zvb.ch
www.zvb.ch



ISO 9001 und ISO 14001